

# Dämpfer in der Mission Klassenerhalt

## Zum Rückrundenauftritt verliert der Bremer HC gegen zwei direkte Konkurrenten

VON JUDITH KÖGLER

**Bremen/Köln.** Dass es kein leichter Rückrundenauftritt für die Hockey-Frauen des Bremer HC in die 1. Feldhockey-Bundesliga werden wird, hatte Sarat Maitin bereits vor Anpfiff prophezeit: „Wir müssen direkt volle Leistung abrufen. Wir haben kein einziges Spiel zum Reinkommen“, sagte der 2. Vorsitzende vor dem Doppelspieltag. Dass aber gleich zwei Niederlagen auf die Bremerinnen warten sollten, das hatte man wohl nicht erwartet. Gegen den direkten Konkurrenten Rot-Weiss Köln kassierte der BHC am Sonnabend bereits eine bittere 2:0 (1:0)-Niederlage, die auch noch direkte Auswirkungen auf die Tabellensituation hatte. Auch in der zweiten Partie des Wochenendes gegen den SC Frankfurt 1880 unterlag Bremen mit 0:1 (0:1).

Das Ziel für die Rückrunde ist für die Bremerinnen der Klassenerhalt. Man wolle möglichst den achten Tabellenplatz halten, wie Sarat Maitin erklärte. Nach dem Spiel in Köln war dies jedoch schon hinfällig geworden: Aus dem Herbst waren die aufeinandertreffenden Teams des BHC und RW Köln noch punktgleich gegangen. Im direkten Duell setzten sich die Rheinländerinnen nun aber verdientermaßen mit 2:0 (1:0) durch. Die Kölnerin Nika Hansen hatte ihr Team durch einen Schlag nach abgelegter Strafecke in Führung gebracht (16.). In der Folge konnte BHC-Neuzugang Franziska Hagen ihre Mannschaft mit einigen starken Paraden vor

einem zweiten Gegentreffer bewahren. Die vom Zweitligisten Zehlendorfer Wespen nach Bremen gewechselte U21-Nationaltorhüterin bewies mehrfach ihr Können.

Das 0:2 nach einem Drehschuss von Lynn Krings (47.) konnte dann allerdings auch Franziska Hagen nicht mehr vereiteln. Den Bremerinnen gelang es in der Offensive einfach nicht, sich richtig durchzusetzen. Lediglich bei zwei Ecken lag ein Treffer im Bereich

des Möglichen. Bremen fiel nach der Niederlage auf Rang neun zurück. Der BHC wurde vom Großflottbeker THGC überholt, der zu Hause den Münchener SC ebenfalls mit 2:0 schlug.

Auch gegen Frankfurt startete Bremen nicht gut ins Spiel. Die Gastgeberinnen gingen direkt zu Beginn mit 1:0 (5.) per kurzer Ecke durch Annasophia Möller in Führung. Der BHC blieb dran, hatte auch zwei gute Tor-

möglichkeiten, die aber beide abgewehrt werden konnten. Ansonsten gab es im ersten Viertel wenige Chancen – und das auf beiden Seiten.

Im zweiten und dritten Durchgang erhöhte Bremen dann den Druck auf die Frankfurterinnen und war überwiegend in Ballbesitz. Es sah auch tatsächlich zunächst alles nach dem Ausgleich aus, als Lena Frerichs nach einer Strafecke den Ball im Tor versenkte (17.). Doch das Tor wurde vom Schiedsrichter nicht gegeben, da der Ball im Kreis verbotenerweise gestoppt wurde.

Das letzte Viertel begann dann mit einer Großchance für 1880, doch die Frankfurter Spielerin scheiterte an Franziska Hagen, die einmal mehr eine starke Vorstellung zeigte. Bei Hagens Mitspielerinnen schienen die Kräfte allerdings so langsam zu schwinden, der BHC biss sich die Zähne an Frankfurts starker Verteidigung aus. Daran sollte sich auch in den letzten fünf Minuten nichts mehr ändern, auch wenn die Bremerinnen durch das Auswechseln ihrer Torhüterin noch mal gerne vom Überzahlspiel profitiert hätten.

Als Nächstes wartet auf die Bremerinnen mit dem Düsseldorfer HC erneut ein direkter Rivale im Kampf um den Klassenerhalt. Anpfiff ist am Sonnabend (28. März) um 14 Uhr.

**Bremer HC:** Hagen, Pilarczyk; Scherrer, L. Frerichs, Pätzold, Granatto, Lovagnini, Gerula, Ghigliotti, Mügge, Lorenzini, Casper, Siemens, Üzbe, M. Frerichs, Hasbach, Dieszbrock, Bode



FOTO: IMAGO/AXEL KASTE

**Der Bremer HC um Stürmerin Delfina Granatto hätte sich wohl einen erfolgreicheren Rückrundenauftritt gewünscht.**